

Konzerne zähmen oder enteignen?

Welche Strategien gegen die Herrschaft der Konzerne?

Die 1000 grössten Konzerne sind Mitglieder beim WEF, allein die 500 grössten davon generieren die Hälfte des weltweiten Umsatzes, beschäftigen aber weniger als 1% der Arbeitenden und erwirtschafteten 2003 einen Gewinn von 730 Milliarden US \$. Was dreimal mehr ist als noch vor 10 Jahren. Wie diese ungeheure Macht der Konzerne zurück gedrängt werden kann ist eine der wichtigen Fragen, die innerhalb der globalisierungskritischen Bewegung kontrovers diskutiert wird. In den letzten Jahren wurden dazu von sozialen Bewegungen, entwicklungspolitischen Organisationen und Menschenrechtsgruppen verschiedene Konzepte entwickelt und vorgeschlagen. An der Podiumsdiskussion im Progr diskutieren drei VertreterInnen mit unterschiedlichen Hintergründen über die Wirksamkeit und die Gefahren solcher Strategien.

Donnerstag, 10. März 05, 19.30 im Progr
(kleine Bühne im 1. Stock, beim Waisenhausplatz, Bern)

Kurze Filmausschnitte von den "Public Eye Awards" vom 26. Januar 2005 in Davos. Unverantwortliches Verhalten von Konzernen wurde dokumentiert und mit einem Negativpreis prämiert.

Danach Podiumsdiskussion mit:

Dieter Drüssel, Zentralamerika-Sekretariat Zürich

Florence Gerber, Erklärung von Bern

Barbara Rimml, attac Bern

Diskussionsleitung:

Yvonne Zimmermann, Redaktorin Vorwärts

